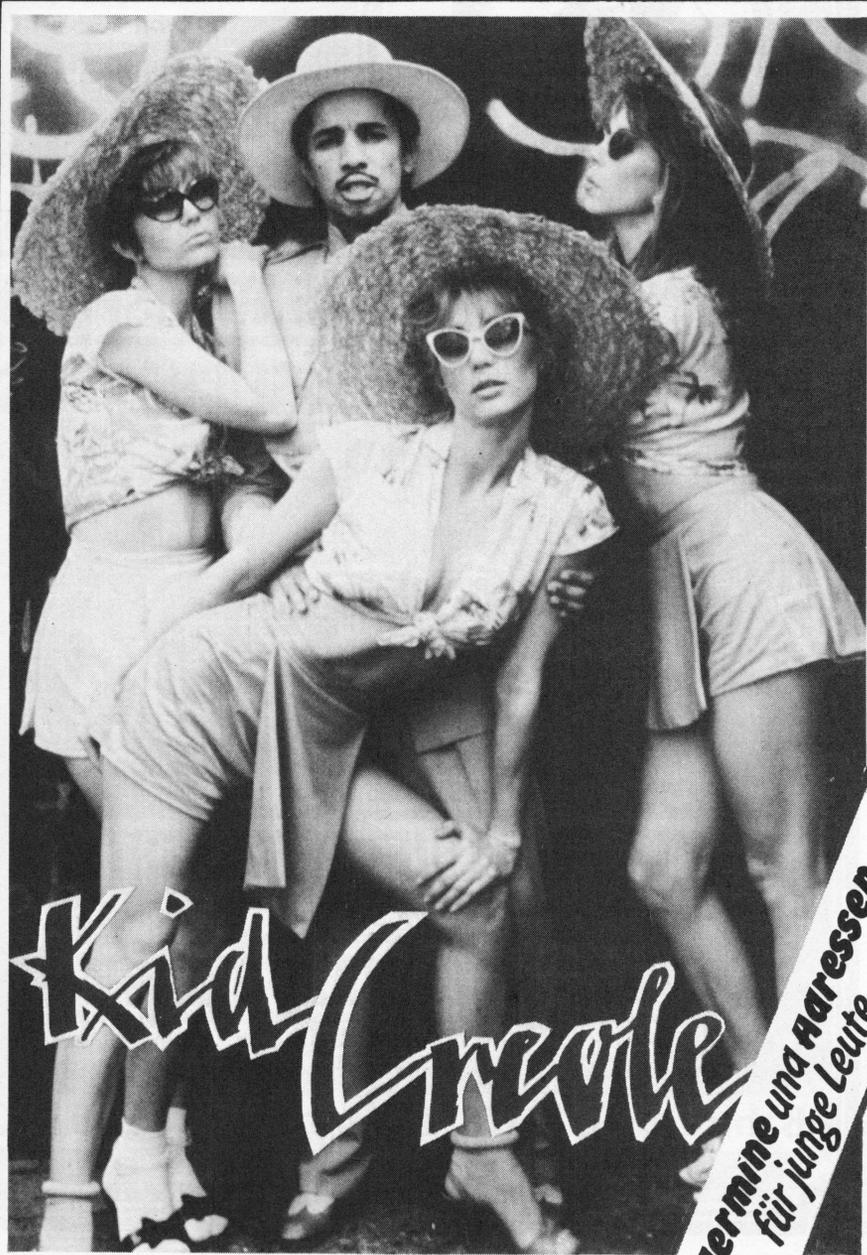


# pauke

Das junge Magazin für Offenbach · Nr. 7/82 · Dezember 1982 · DM 1,-



*Kid Creole*

*Termine una Raressen  
für junge Leute*



# Casablanca

Montag bis Donnerstag

von 16 bis 1 Uhr

bistro

**SUPER SOUND**

**TOLLE ATMOSPHÄRE**

**ALLTÄGLICHE PREISE**

club

# agree

Freitag und Samstag von 21 bis 4 Uhr

**ACTION • LIVE • HIGHLIGHTS**

Jedes Wochenende

**INTERNATIONALE SHOWS**

Mittwoch ab 16 und Sonntag ab 15 Uhr Teenager Disco

**Bahnhofstr. 14-16, Offenbach, Tel. 88 30 22**



*Eine Klasse der Victoriaschule im Jahre 1915*

## **Weihnachten 1914:**

**Ein kleines Mädel  
bin ich nur,  
Versteh' nicht viel  
vom Krieg.**

21. Dezember 1914. Für diesen Tag hatte man in der Victoriaschule, einer Mädchenschule in Frankfurt, eine Weihnachtsfeier vorgesehen. Es sollte eine besondere Feier werden. Denn man befand sich im ersten Jahr des Ersten Weltkrieges.

Längst war den Schülerinnen bewußt, daß man sich im Kriegszustand befand. Ein Lehrer war bereits gefallen, wöchentlich fanden Kriegsandachten statt. Und dann gab es nachhaltige Bemühungen des Kollegiums, die „Liebestätigkeit der Schülerinnen“ anzuregen. Dabei ging es allerdings nicht um eine amtliche Ausbreitung der Pflichten und Freuden künftiger Ehegattinnen. Es handelte sich vielmehr um ausgedehnte Nadelarbeitsstunden, in denen zahlreiche Wollsachen für Soldaten und bedürftige Familien entstanden. Auch Zucker zum Beispiel war in jenen Tagen knapp und wurde in Frankfurt gesammelt. Und bis Weihnachten 1914 fanden sich insgesamt 471,50 Mark in den Sammelbüchsen der Klassenräume. „Die Fülle der Gaben, die täglich gebracht wurden, muß man gesehen haben, um ganz zu ermessen, was hier durch Kinder geschah“, schrieb die Oberlehrerin Reishaus in einem Bericht, erfreut über den „Liebesinn unserer Schülerinnen“.

Die Mädchen widmeten nicht nur ihre Arbeitskraft, nicht nur ihre Bereitschaft zum Verzicht (obwohl viele aus bestsituierten Familien stammten) den Soldaten, deren Briefe mit seltsam-feierlichen Berichten ihnen nahegingen. „Rührende Hingabe“ verwendeten die Schülerinnen auch in der Abfassung kleiner Gedichte, die, den Gaben beigelegt, irgendwann irgendwo von einem Soldaten gelesen wurden, nachdem sie in der anonymen Masse der Soldaten aus Ostpreussen, deren Hilferuf eine Flut von Geschenken, Wäsche und Wollsachen, zur Folge hatte, untergegangen waren. Der Wert dieser schriftlichen Beigaben wurde hoch eingeschätzt, war mithin eine „Quelle der Kraft, die mithilft zum Siege“, wie man allgemein hoffte.

Ein Konzert, von der Schule veranstaltet, hatte neue Mittel zur Beschaffung von Geschenken gebracht. Nahezu 300 „Liebessendungen“, wie die postalischen Gaben genannt wurden, konnten die Schülerinnen „ins Feld schicken“. Dreihundertmal Kaffee, Tabak, Feuerzeuge, Konserven, Marmeladen, Weihnachtslieder

und Frankfurter Ansichtskarten. Dreihundertmal eingesackt, verschickt, verteilt, und schon sollte sich das anonyme Etwas als persönliche Grußbotschaft entpuppen, als Liebesbotschaft schlechthin. Dreihundert Durchhalteparolen ins Schlachtfeld, ausgesprochen von Vierzehnjährigen ...

Weihnachten 1914 nahte und damit der Wunsch, ein Weihnachtsfest für Kriegsheimkehrer zu arrangieren. Wiederum wurden Geschenke geschnürt, Festessen vorbereitet. 140 zurückgekehrte Soldaten sollten an der Feier teilnehmen. Schwärmerisch, leidenschaftlich traf man die Vorbereitungen. Wußten die Schülerinnen, in welchem Zustand, in welcher Verfassung die Zurückgekehrten in dieser rührigen Umgebung erscheinen würden?

Am 21. Dezember 1914, um 17 Uhr, begann sich der Festsaal „mit den feldgrauen Gestalten zu füllen, denen allein der furchtbare Krieg seinen Stempel, vielleicht einen unverwischbaren, aufgeprägt hatte.“ Totenstill war es in diesem Moment unter den Schülerinnen. Vielen von ihnen wird nicht ganz wohl gewesen sein bei der beklemmenden Konfrontation der Krücken und Stöcke und Augenbinden mit der absurd erscheinenden Rührseligkeit der Tischgedecke, Kerzen, Programmzettel und des Weihnachtsschmuckes.

Eine Schülerin trat nach vorne und trug das Festtagsgedicht vor:

„Ein kleines Mädel bin ich nur,  
Versteh' nicht viel vom Krieg.  
Doch freu' ich mich, sobald es heißt:  
Hurra, hurra, ein Sieg!  
Dann hängen Fahnen in der Stadt,  
Das ist so hübsch zu sehn,  
Und in der Schule dürfen wir  
All' in den Festsaal gehn.“

Vielleicht – wir wissen es nicht – erschien manchem Anwesenden in diesem Moment der Trubel und der Enthusiasmus der vergangenen Tage fremd und unpassend. „Wir, wenn wir daran zurückdenken, werden wohl kaum das Wort ‚schön‘ auf diesen Abend anwenden, wenn wir all der kräftigen Männer gedenken, denen in

# 10 JAHRE

# arvin

## IM HERZEN OFFENBACHS

# Fiorucci



Boutique

## arvin

Inh. Manutchehr Arvin

City Center am Marktplatz

6050 Offenbach

Telefon 0611/88 30.12



Vor 65 Jahren:

**Kriegspostkarten aus Rußland**

„Das Wetter ist großartig...“



Rußland 17.8.17.  
 Liebe Tiska!  
 Wie du dich für deine ll.  
 Karte von M. K. die 14. 10. 17.  
 hat A. mit großer Freude zu  
 empfangen war. Die Karte  
 von St. Nikolai, wie ich schon  
 das Wetter ist großartig. Die  
 Luft ist in der Luft. Die  
 Luft ist die schönste.  
 Auch möchte ich wissen  
 wie es geht. Die Karte  
 ist sehr schön. Die Karte  
 ist sehr schön.  
 Von Tiska  
 Tiska von der  
 Warte 17.8.17.  
 Gant

der Blüte der Jahre ein Glied geraubt worden war", erinnert sich eine Lehrerin. „Ein Erlebnis, das alles übertraf, was uns die Schule je geboten hatte!“ Da sangen Blinde, die man in der Hoffnung beließ, „sehend gegen England antreten“ zu können, das Lied vom guten Kameraden, „je des Wort klang wie in Blut getaucht“, auf Krücken bewegte sich ein Klavierspieler unter den Soldaten zum Instrument und begleitete den Kinderchor. Ein ergreifendes und zugleich ernüchterndes Erlebnis für die Schülerinnen.

Heute steht an der Stelle der damaligen „Städtischen Höheren Mädchenschule“, der noblen Victoriaschule, der Neubau des Bettina-Gymnasiums im Frankfurter Westend, auch Jungen werden jetzt dort unterrichtet. Und glücklicherweise ist nichts mehr zu spüren vom nationalen Hochgefühl und der feierlichen Ergriffenheit in diesem trüben Kapitel der Schulgeschichte.

Andreas Meyer-Feist

## John D. Rockefeller

Björn Borg war vor drei Jahren, auf dem Höhepunkt seiner Karriere, bereits 13facher DM-Millionär. Und man schätzte, daß er – sollte er auch in den 80er Jahren weiter so erfolgreich Tennis spielen – mit weiteren 42 Millionen DM (netto) an Preis- und Reklamegeldern rechnen könne.

Diese für den Normalbürger unvorstellbaren Zahlen nehmen sich jedoch nur wie ein lächerliches Taschengeld aus, wenn man erfährt, was ein John D. Rockefeller zusammengescheffelt hat. Rockefeller – ein Name, der zum geflügelten Wort wurde, ein Name, der für einen Aufstieg vom Landarbeiter zum (damals) reichsten Mann der Welt steht.

Drei Tatsachen aus John Davison Rockefellers Leben, das 1839 seinen Anfang nahm (ein Enkel, der Bürgermeister von New York, trägt auch diesen Namen), verdienen besonderer Erwähnung. Die erste ist zweifellos sein Reichtum, der bisher in der ganzen Weltgeschichte nicht seinesgleichen hatte.

Seine allererste Tätigkeit bestand darin, unter erbarmungslos glühender Sonne Kartoffelfelder zu behacken, für einen Stundenlohn von vier Cents. In jener Zeit gab es in den ganzen Vereinigten Staaten kein halbes Dutzend Männer, die annähernd eine Million Dollar ihr eigen nannten – John D. Rockefeller verstand es, ein Vermögen anzuhäufen, dessen Wert zwischen ein und zwei Milliarden (1000 bis 2000 Millionen) Dollar lag.

Und doch bekam er von dem ersten Mädchen, dem er einen Heiratsantrag machte,

einen Korb. Weshalb? Weil ihre Mutter nicht erlaubte, daß ihre Tochter sich an einen Mann „wegwarf“, der so geringe Aussichten zu haben schien wie John Rockefeller.

Die zweite bemerkenswerte Tatsache ist, daß er mehr Geld für Spenden ausgab, als je ein anderer vor ihm. Er spendete nämlich mehr als 750 Millionen Dollar. Das sind 75 Cents für jede einzige Minute des Tages und der Nacht seit Christi Geburt – oder, anders ausgedrückt, für jeden dahingegangenen Tag seit 3500 Jahren jeweils 600 Dollar.

Und die dritte erstaunliche Tatsache ist, daß er 97 Jahre lang am Leben blieb, denn er war einer der meistgehaßten Leute Amerikas. Er erhielt täglich Briefe von Leuten, die ihn mit dem Tode bedrohten und mußte Tag und Nacht von einer be-

waffneten Leibgarde beschützt werden. Nicht zu vergessen die aufreibende körperliche und seelische Anspannung, der er ohne wesentliche Unterbrechung ausgesetzt war, um all seine weltweit verstreuten Unternehmungen aufzubauen und auch zu unterhalten.

Man bedenke, daß von einer Million Menschen nur etwa dreißig das Alter von 97 Jahren erreichen – und wahrscheinlich gibt es unter hundert Millionen nicht einen einzigen, der so alt wird, ohne künstliche Zähne zu benötigen. Rockefeller trug jedoch auch mit 97 noch keinen einzigen falschen Zahn im Mund.

Auf welchem Geheimnis beruht seine Langlebigkeit? Vor allem hat er wohl die Anlage dazu ererbt, und ein ruhiges und gleichmäßiges Temperament unterstützte diese Anlage. Er regte sich nie auf und ließ sich durch nichts hetzen. Als er die Standard Oil Company aufgebaut hatte, stellte er in seinem Büro am Broadway eine Couch auf, darauf hielt er jeden Mittag sein Schläfchen, mochte kommen, was wollte. Mit der Zeit hielt er dann vier oder fünf Schläfchen am Tage und blieb bei dieser Gewohnheit bis zu seinem Tode.

Mit 55 machte Rockefeller eine schwere Krankheit durch. Vom Standpunkt der Medizin aus darf man diesen Zusammenbruch für einen der glücklichsten Zufälle halten, denn das eigene Leiden veranlaßte ihn zur Stiftung von vielen Millionen Dollar für die medizinische Forschung. Das Rockefeller-Institut führte unter anderem einen erfolgreichen Kampf gegen die Malaria, seine Forscher entdeckten den Impfstoff gegen das gefürchtete Geldfieber und dieselben Forscher arbeiten auch noch heute, um gefährliche Krankheiten auszurotten.

Seinen ersten Dollar verdiente John D., indem er der Mutter half, Truthähne aufzuziehen, und er pflegte bis an das Ende seiner Tage auf seinem Landsitz eine Anzahl prächtiger Puter zu halten, zur Erinnerung an die Erlebnisse seiner Kindheit. Jeden Cent, den ihn seine Mutter verdie-

nen ließ, verwahrte er in einer angesprungenen Teetasse auf dem Kaminsims. Dann arbeitet er für 37 Cents pro Tag und sparte auch dieses Geld, bis er fünfzig Dollar zusammenhatte (nach 136 Tagen). Diese borgte er dann seinem Arbeitgeber gegen einen Zins von sieben Prozent im Jahr. Dabei machte er die Entdeckung, daß so seine fünfzig Dollar ihm jährlich müheles genauso viel einbrachten, wie zehn Tage saurer Arbeit. „Das entschied die Sache“, verriet er später. „In jenem Augenblick beschloß ich, künftig das Geld für mich arbeiten zu lassen, anstatt mich selbst für das Geld abzuschinden.“

Rockefeller wurde Mitbegründer einer Erdölraffinerie in Cleveland, aus der 1870 die Standard Oil of Ohio hervorging. Er baute mehrere Pipelines zur Ölbeförderung und vereinigte schließlich fast die ganze amerikanische Ölwirtschaft in seinem Standard Oil Trust (1882 bis 1892).

Seinen Sohn ließ Rockefeller frühzeitig Erfahrungen im Geldverdienen sammeln. Es gab einen Cent für jeden reparaturbedürftigen Zaun, den der Junge ausfindig machen konnte und auch einen Stundenlohn von 15 Cents für die Reparatur. Von der Mutter wurde jede Stunde, in der auf der Geige geübt wurde, mit 5 Cents entlohnt.

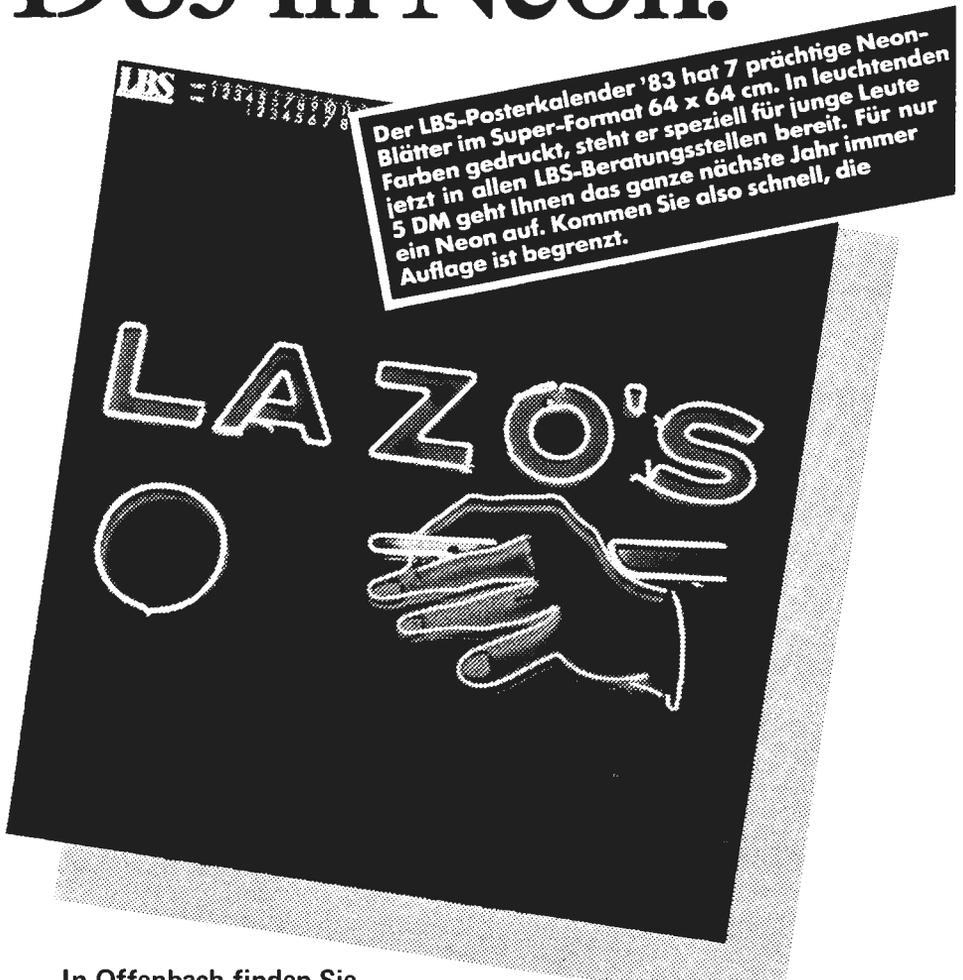
Rockefeller hatte nie ein College besucht. Er absolvierte die Mittelschule, mit 16 war seine Schulzeit abgeschlossen. Gleichwohl spendete er später der Universität von Chicago 50 Millionen Dollar.

Das Rockefeller-Vermögen besteht immer noch und vermehrt sich schätzungsweise um hundert Dollar pro Minute. Sein Gründer ist dahingegangen, ohne die Erfüllung seines sehnlichsten Wunsches erlebt zu haben: ein Jahrhundert zu vollenden. „Wenn ich“, pflegte er zu sagen, „am 8. Juli 1939 meinen hundertsten Geburtstag erlebe, dann wollen wir einen Tag auf meinem Landsitz in Pocantino Hills feiern, ich werde eine Blasmusik dirigieren und die Melodie spielen; ‚When you and I were young, Maggie!‘“

# LBS

Bausparkasse der Sparkassen

## Ein Riesen-Ding: 1983 in Neon.



In Offenbach finden Sie  
die Beratungsstellen der Landesbausparkasse Hessen in der Kaiserstraße 27  
und in Offenbach-Bieber-West, Erich-Ollenhauer-Straße 24

handgesponnen

**WOLLE**  
Naturwolle  
Naturwolle  
pflanzengefärbt

Alles zum Stricken,  
Spinnen und Weben



Groß-Hasenbach-Str. 17,  
Tel. 81 59 89

# IHRE MOTORRAD und AUTO- FAHRSCHULE **L. BRACK**

Zuverlässig und sicher zum Führerschein

## Schulungsfahrzeuge:

- Klasse 3: Opel-Ascona, VW-Golf und Automatik
  - Klasse 1: Honda 550 ccm + 185 ccm
  - Klasse 1 b: Honda 80/80
  - Klasse 4: Honda CB 50
  - Klasse 5 und Mofa-Prüfbescheinigung
- Motorradkleidung wird gestellt.

Aus unserer jahrelangen erfolgreichen Praxis können auch Sie jetzt profitieren.

Wir sichern Ihnen eine gewissenhafte und verkehrsgerechte Ausbildung zu.

Unverbindliche Auskunft sowie Anmeldung:  
Montag und Donnerstag ab 18.00–20.15 Uhr oder telefonisch.

Theoretischer Unterricht:  
Aschaffenburger Str. 32: montags u. donnerstags 18.45–20.15 Uhr  
Goethestraße 78: donnerstags 18.00–20.00 Uhr.  
Sofortiger Kursbeginn möglich.

**RUFNUMMER 89 58 61**

MARTIN GEORGI

## Discotheken-Anlagen Licht-Effekte

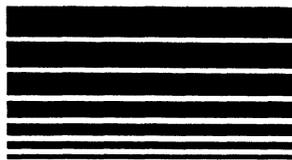
Löwenstraße 1  
Ecke Ludwigstraße

6050 Offenbach



0611/81 9201

# GEORGI ELECTRONIC



6050 OFFENBACH/MAIN

Dallas ist zu lasch,  
Kojak sind die Lutscher ausgegangen,  
Rockford zog nicht schnell genug,

Der Alte geht in Rente.  
Aber jetzt kommt  
Privatdetektiv TOM ADAMSON in



2. Teil.

# Die *Banane* war sein Schicksal



Der perfekte Mord ? Sollte der reiche  
Pflaumenhändler Moretti tatsächlich Op-

fer eines ausgeklügelten Planes geworden  
sein ? Ein raffiniert arrangierter Todes-

sturz auf der Bananenschale? Wußte die Polizei vielleicht mehr, als sie offiziell verriet? Oder war etwas faul an der reizenden Witwe, die zu mir, dem Privatdetektiv Tom Adamson, gekommen war und partout nicht an einen Unglücksfall glauben wollte?

Ich saß in meinem alten Oldsmobile und lutschte nachdenklich an einer bräunlich-weißen Banane herum. Eine solche harmlose Tropenfrucht als Mordinstrument? Tausend Gedanken schossen mir durch den Kopf. Und beinahe wären es auch blaue Bohnen gewesen, die ihren Weg durch mein Gehirn gefunden hätten — urplötzlich zerfetzte eine MP-Salve die nachmittägliche Ruhe und mein treues Fahrzeug. Allein die Tatsache, daß ich beim Nachdenken immer tief in meinen Trenchcoat hinein versinke, hatte mir das Leben gerettet. Eine Kugel hatte lediglich einen blutigen Scheitel auf meinem Kopf markiert.

Ich wischte mir Glas- und Metallsplitter aus dem Gesicht und riß meine 45er aus dem Schulterhalfter. Doch ich konnte nur noch in einiger Entfernung einen schwarzen Chevrolet davonrasen sehen.

Als ich später wieder an meinem Schreibtisch saß, fing ich langsam an, an den Bananenmord zu glauben. Die Gangster mußten gemerkt haben, daß ich ihnen auf der Spur war und versuchten, mich aus dem Weg zu räumen.

Plötzlich kam jemand in mein Büro gestürzt. Ich hatte gleich die Waffe in der Hand und wollte in Deckung hechten, als ich merkte, daß es Linda Moretti war, die Witwe des toten Pflaumenkönigs Jackie Moretti. Schluchzend lief sie auf mich zu und warf sich in meine Arme. Schnell war mein Hemd völlig tränendurchnäßt.

„Evelyn Nader ist entführt worden! Sie war die Privatsekretärin meines Mannes und eine gute Freundin unseres Hauses. Ihr Appartement wurde aufgebrochen, man sieht Spuren eines erbitterten Kampfes, vor der Haustür liegt ein Schuh von ihr! Was mag nur mit ihr passiert sein?“

Linda Moretti drückte ihren zarten Körper fest an mich und ich spürte, wie sie am ganzen Leib zitterte. Ihr weiches blondes Haar kitzelte mich an der Nase, doch ich konnte sie jetzt nicht loslassen. Diesmal war es eine echte große Angst, von der sie erfaßt war — ganz anders als beim ersten Mal, als sie wegen des Todes ihres Mannes zu mir gekommen war.

„Aber Linda, wer wird denn so fürchterlich weinen?“, versuchte ich sie zu trösten. Dankbar und fast kindlich blickten ihre blauen Augen zu mir empor und ihre halbgeöffneten roten Lippen formten sich zaghaft zu einem Lächeln. Dann spitzten sie sich leicht zu und ihre Augenlider schlossen sich. Dieser Einladung konnte ich nicht widerstehen und bald merkte ich, daß mein sanfter Kuß ihre große innerliche Anspannung langsam auflöste. Die letzten Tage waren zu viel für Linda gewesen, plötzlich war sie auf sich allein gestellt, verantwortlich für eine große Pflaumenverarbeitungsfabrik. Eine Sehnsucht nach Schutz, Geborgenheit und auch Zärtlichkeit hatte sich in ihr angestaut. Und es fiel mir nicht schwer, diesem zauberhaften Wesen zu geben, was es brauchte.

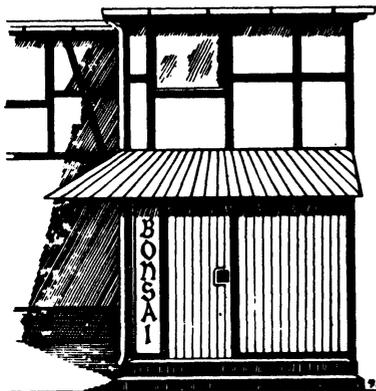
Als Linda sich beruhigt hatte, fuhren wir zu Evelyn Naders Wohnung. Auch die Badezimmertür fanden wir aufgebrochen. Und auf einer der Kacheln über der Badewanne entdeckten wir schließlich eine wichtige Spur. Miss Nader hatte eine mit Lippenstift geschriebene Nachricht hinterlassen: „Tanger, Jerome“. Sofort bat mich Linda, unverzüglich nach Tanger zu fahren und Nachforschungen anzustellen. Und sie stellte mir auch sofort einen Scheck aus. Verdutzt las ich: „50.000 Dollar“. Nun gut — auf nach Tanger.

Fortsetzung folgt





# BONSAI-ZENTRUM FRANKFURT



BONSAI - JAPANSCHALEN  
Werkzeuge - Fachbücher



SANDWEG 6  
6000 FRANKFURT  
TEL. 0611 - 43 24 01

22. Versandkatalog gegen 5,- DM Schutzgebühr

# PLATZANGST

*Mittelsestr. 28 - 6050 Offenbach - Telefon 88 54 53*

Am 31.12.1982 große Silvester-Party  
mit lila Apfelwein am Stiel und Spezial-Silvester-Cocktails

Führerschein

?

**FAHRSCHULE**  
**Rainer Schmitt**

Offenbach a. M., Bismarckstraße 147  
gegenüber dem Hauptbahnhof

Tel.  
**81 62 41**

# BONSAI

2. Teil.

## Woran erkennt man ein gutes Bonsai?

Ein gutes Bonsai ist immer ein Original, eine lebende Pflanze. Zu dem Kunstbegriff Bonsai gehört aber nicht nur der Baum, sondern auch die Schale, in der er sich befindet. Beides muß zusammenpassen, eine Einheit bilden.

Die Entwicklung des Bäumchens ist strengen Regeln unterworfen, denn erst der kunstvolle Eingriff in den natürlichen Wuchs macht aus der Pflanze das Bonsai. So sollten die Äste nach links und rechts und nach hinten wachsen, nicht jedoch nach vorne, wo die Äste dem Betrachter die Sicht verdecken würden. Dadurch entstehen eine Vorder- und eine Rückseite, die an jedem Bonsai klar zu erkennen sein sollten. Alle Zweige wachsen nach außen und gleichzeitig nach oben; die Äste allerdings werden leicht nach unten gebogen, das läßt das Bonsai alt erscheinen, und das ist ja auch gewollt.

Manche Bonsai-Gärtner verwunden ihre lebenden Miniaturen, indem sie kleine Rindenstückchen herausheben oder die Äste mit einer Drehbewegung abreißen, so daß die Bruchstelle aufsplittet. Diese gewollten kleinen Eingriffe in die Gesundheit wird das Bonsai gut überstehen, und es erhält so schon in jungen Jahren das Aussehen eines Veteranen. Und genau dies ist es, was das Bonsai gut und teuer werden läßt.

Der Preis eines Bonsais richtet sich hauptsächlich nach dessen Alter. Die Samen eines Baumes dürften schon ab 5 DM erhältlich sein, seine erwachsene Ausgabe wohl aber nicht unter 200 DM. Vorsicht mit jungen Bonsais! Es gibt sie zwar schon zu recht günstigen Preisen, doch sie bedürfen der Sachkenntnis eines Fachmannes, sonst gehen sie bei der Aufzucht ein und das Geld ist zum Fenster hinausgeworfen. Erwachsene Bonsais dagegen sind sehr pflegeleicht, Gießen und Be-

schneiden ist ausreichend. Doch Pflanzen sind keine toten Gegenstände und können deshalb immer erkranken. Für diesen Fall kann ich nur den Rat eines Fachmannes empfehlen. Eine wichtige Adresse für den Raum Frankfurt/Offenbach ist dabei das Bonsai-Zentrum in Frankfurt, Sandweg 6, Tel. 43 24 01.

Jan Pippardt



### Bonsai-Seminare von Blumen-Rost: EINFÜHRUNGSSEMINARE FÜR ANFÄNGER:

Dauer ca. vier Stunden, Gebühr 12 DM, monatlich,  
Samstag, 5.2.1983, 14 Uhr (Frau Rost),  
Samstag, 12.3.1983, 14 Uhr (Frau Rost),  
weitere Termine bitte erfragen.

### EINFÜHRUNG ZIMMERBONSAI:

Subtropische und tropische Pflanzen, Material wird gestellt, Gebühr 12 DM,  
Dienstag, 25.1.1983 (Herr Kawollek).

### WOCHESENDSEMINAR:

Sämtliche praktischen Arbeiten, Theorie und Demonstrationen zur Bonsaigestaltung, Materialgebühr 110 DM, Kursgebühr 80 DM,

Samstag, 13 bis 19 Uhr und Sonntag, 9 bis 18 Uhr (Herr Krekeler).

### GROSSES ARBEITSEMINAR:

Kleinstarbeitskreise auf Absprache (fünf Personen) unter fachmännischer Leitung, Montag, 28.2., 7.3., 14.3., 21.3., 28.3., 19 Uhr. Vorherige Anmeldung für alle Seminare erforderlich. Nähere Informationen: Blumen-Rost, Tel. 43 24 01.



# CITYMUSIC

Seit Anfang November bietet sich für die Musiker im Raum Offenbach eine neue interessante Einkaufsmöglichkeit: CITY MUSIC.

Etwas versteckt in der Berliner Straße 60, in der Kreishaus-Passage, liegt CITY MUSIC, eine Fundgrube für Profis und Amateure.

Die Leute von CITY MUSIC haben sich auf Second Hand spezialisiert. Auch auf Service und Betreuung der Musiker, nicht nur während der Geschäftszeiten, legen

sie großen Wert.

Für die richtige Atmosphäre sorgt der Österreicher Günter; hier kann man in Ruhe alle Verstärker und Gitarren durchtesten. In Finanzierungsfragen weiß man immer einen Weg, Inzahlungnahme versteht sich von selbst.

# CITYMUSIC

Berliner Straße 60 (in der Kreishauspassage)  
6050 Offenbach/Main, Tel. 81 22 46

## Musikinstrumente

# Ankauf Verkauf Tausch



Günstige Zahlungsbedingungen

Gebrauchte Fender Gibson stets vorrätig!

Gebrauchte E-Gitarren ab 200.-

Fender Stratocaster 1298.-

Oldies

# POWER

# CITYMUSIC



# Rhythmus

## Werden Sie Blutspender! Helfen macht Freude.

**Blutspender sind sozial.** Blutspenden gibt ihnen die Möglichkeit, konkrete Hilfe zu leisten.

**Blutspender helfen Leben retten.** Täglich werden große Mengen Blut benötigt, um Leben zu retten, Krankheiten zu heilen und Unfallfolgen zu mildern.

**Blutspender haben Sicherheit.** Sie stehen regelmäßig unter ärztlicher Betreuung. So wird u. a. vor jeder Spende der Blutdruck kontrolliert. Außerdem erhält jeder Spender einen Spendenausweis mit genauer Angabe der Blutgruppe und des Rh-Faktors.

**Blutspender erhalten eine Anerkennung.** Jede Spende wird angemessen vergütet.

**Blutspender sind solidarisch,** weil sie anderen helfen, so wie auch sie eines Tages auf schnelle ärztliche Hilfe angewiesen sein können.

Helfen kann man ganz in der Nähe bei:

### **Blutplasma-Dienst**

Geleitsstr. 103, 6050 Offenbach  
Telefon 88 70 61

Spendetermine: täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr  
Montag, Dienstag und Donnerstag von 15.00 bis 18.45 Uhr



## Fahrschule Erich Nungesser

Offenbach/Main · Schloßstraße 21 · Telefon 81 48 89

VW Golf – Opel Kadett – Honda 400 – KTM 50

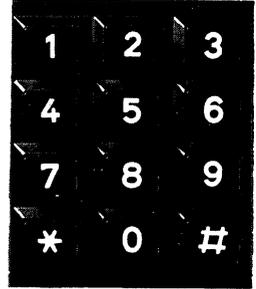
*...über 100 Jahre*



BRILLEN **LOTZ**

Frankfurter Straße 44, 6050 Offenbach/Main, Telefon 81 33 98

Inh. Kurt Witt



„Ich lasse bei dir einmal das Telefon klingeln, dann weißt du, daß ...“ So verständigen sich schon seit langem Nachbarn per Telefon, ohne dafür Gebühren zu zahlen. Wenn man Ruhe vor dem Telefon haben wollte, legte man den Hörer neben den Apparat und wählte vielleicht noch eine 1, um auch kein Tuten mehr zu hören. Ging man kurz aus dem Haus, erwartete aber einen Anruf, so nahm man auch den Hörer von der Gabel. Der Anrufer hat es dann noch einmal probiert, wenn nicht mehr besetzt war. Alle Rufnummern in Offenbach, die mit 81 oder 88 anfangen, sind jedoch bereits auf das Elektronische Wählsystem (EWS) angeschlossen. Hier heißt es umdenken.

Wird bei den Telefonen, die über das EWS laufen, nämlich nicht innerhalb einer Minute eingetastet oder gewählt, nachdem der Hörer abgenommen wurde, ertönt der schnelle Besetztton. Legt man dann nicht innerhalb einer weiteren Minute auf, ist das Telefon dann einige Minuten lang blockiert – man kann niemanden mehr anrufen und auch selbst nicht angerufen werden. Wird der Hörer für längere Zeit nicht aufgelegt, so wird das Telefon für Stunden blockiert, so ist ein Anruf bei der Entstörungsstelle (117) nötig, damit der Apparat – per Hand – wieder zum Leben erweckt wird.

Manche Spielchen mit dem Telefon werden so verhindert. Hat man bisher jemanden angerufen, ohne danach aufzulegen, blieb die Leitung bestehen – hob der an-

dere wieder ab, hörte er kein Freizeichen, sondern war mit dem ursprünglichen Anrufer wieder verbunden – Ausgangsbasis für die verschiedensten mehr oder weniger lustigen Scherze.

Das geht nun nicht mehr, doch das neue Verfahren hat auch seine Schattenseite. Angenommen jemand muß dringend Hilfe holen und ist auf das Telefon angewiesen, er nimmt den Hörer ab und – tot. Vielleicht wurde der Hörer nicht richtig aufgelegt, vielleicht hat ihn auch ein Kleinkind oder ein Haustier heruntergeworfen, funktioniert der Apparat nicht, kann das schlimme Folgen haben.

Natürlich hat das EWS auch seine Vorzüge. Schon heute kann man sich problemlos über jeden Apparat mit 81 oder 88 am

Anfang der Rufnummer wecken oder an Termine erinnern lassen. Die gewünschte Zeit kann man selbst dem Telefon eingeben (frühestens 24 Stunden bis spätestens 10 Minuten vor dem Zeitpunkt): 111155 wählen, Weckzeit vierstellig eingeben (z.B. 07 20 für 7.20 Uhr), Dauerton bestätigt, daß Weckauftrag angenommen wurde; beim normalen Tastenwahlapparat: Taste \* drücken, Weckzeit vierstellig eintasten, Taste # drücken, Dauerton bestätigt die Annahme des Weckauftrags. Um die gewünschte Zeit klingelt das Telefon, jedoch immer nur beim vollen 10-Minuten-Intervall (bei Eingabe von 16 18 also um 16.20 Uhr). Jeder Weckruf wird mit 0,60 DM in der Fernsprechnung erscheinen.

Das EWS bietet noch viele andere Möglichkeiten, gewöhnlich ist dazu jedoch ein EWS-geeigneter Tastenwahlapparat mit Stern und Raute (\* und # erforderlich). Kurzwahleinrichtung, Abwesenheitsauftrag mit Selbstumschaltung und „Ruhe

vor dem Telefon“ sind die Stichworte, stets kassiert jedoch auch die Post dabei.

Dann gibt es auch die (kostenpflichtige) Sperre für interkontinentale Selbstwählfertgespräche. Sie kann verhindern, daß es einem so geht wie vor einiger Zeit einem heimgekommenen Urlauber. Als er eine Telefonrechnung von über 100.000 DM bekam, glaubte er an ein Mißverständnis. Doch Einbrecher hatten den Hörer seines Telefons neben den Apparat gelegt und die Zeitanzeige von Tokio ausgewählt. Als der Eigentümer nach Hause kam, hatte er den Hörer aufgelegt, ohne sich weiter Gedanken zu machen. Doch das dicke Ende kam: Er mußte tatsächlich zahlen, war über Nacht ruiniert. Denn in den Bedingungen der Post steht nun einmal, daß man auch für das unbefugte Benutzen des eigenen Telefons haftet. Und den größten Teil der Gebühren für ein Auslandsgespräch hat die Post selbst an das betreffende Land abzuführen. Also Vorsicht!

Übrigens: Ab Mitte Dezember gilt auch für das Ortsnetz Frankfurt/Offenbach der Acht-Minuten-Takt. Lange Ortsgespräche werden also teurer, dafür kann man beispielsweise in den Rodgau oder nach Langen zum gleichen Preis wie innerhalb Offenbachs telefonieren.

## Rekorde

Mit Hilfe der „Original Bayerischen Saufmaschine“ (oder auch „Schnelltrinkmaschine“) wurde im November ein neuer Rekord aufgestellt. Ein Liter Bier wurde (mit Hilfe von kleinen Schläuchen) von fünf strammen Trinkern des Thekenclubs „Klotz & Co.“ (aus einer saarländischen Gemeinde) in 3,1 Sekunden geleert – Weltrekord.

Wozu Rekordversuche führen können, zeigt der Fall eines Dreißigjährigen im Kreis Peine, der vor wenigen Tagen den Rekord im Tauchen (fünf Minuten) brechen wollte. Er wollte vorerst vier Minuten schaffen und ging, versehen mit einem Bleigürtel, ins örtliche Hallenbad. Nach vier Minuten wurde er unter den Augen von Bademeister und Zuschauern aus dem Wasser geholt – ertrunken. Ein Opfer des „Guinness-Buch-der-Rekorde“?

*Ein Mädchen geht mit seinem Puppenwagen spazieren. Eine ältere Dame, die vorbeikommt: „Nanu, du hast ja gar keine Puppe in deinem Puppenwagen!“ Die Kleine: „Ich nehm' ja auch die Pille!“*

*„Ist denn noch etwas eingegangen, seit Sie die Mahnabteilung auf Computer umgestellt haben?“ – „Ja, die Firma ...“*

*„Der Arbeiter soll arbeiten, der Lehrer soll lehren, und der Chef soll scheffeln.“*

*Dieter Kittner, Kabarettist*

*„Einsamer sucht Einsame zum Einsamen“  
Kleinanzeige im „Münchener Wochenblatt“*

# Erstes Geld. Eigenes Konto. Girokonto.



Sie haben die Schule hinter sich.  
Jetzt brauchen Sie ein Girokonto.  
Für Ihren Lohn oder Ihr Gehalt.  
Oder auch für Ihre Studienbeihilfe.  
Für Überweisungen, Daueraufträge  
und alle sonstigen bargeldlosen  
Zahlungen. Alle cleveren Leute  
haben Giro.

wenn's um Geld geht  
**Sparkasse** 

# Sparkasse

## OFFENBACH

Telefon 80671

Wir garantieren Ihnen bei den in unserem Angebot geführten Teesorten die der jeweiligen Sorte entsprechende höchste Qualität, die auf dem Teemarkt erhältlich ist!

# TEE- BASAR

Inh. F. Kesper  
KUNSTGEWERBE · GESCHENKARTIKEL  
**200** verschiedene Sorten Tee

IMPORT · ABFÜLLUNG · VERSAND · DIREKTVERKAUF

Jetzt im  
**City-Center, Zweite Ebene**  
Berliner Straße 50-52, Telefon 81 20 34

*Probieren Sie unsere neuen mit Naturölen aromatisierten Tees!*



**Wochenlang führten MUSICAL YOUTH mit „Pass the Dutchie“ die britischen und holländischen Hitparaden an und es scheint nur eine Frage der Zeit, wann sie auch bei uns ganz oben sind. Im letzten Musikkladen waren sie per Video dabei, live ging es nicht: Um 21.45 Uhr dürfen die Kleinen von MUSICAL YOUTH, der älteste ist elf Jahre alt, nicht mehr auftreten. Auch eine Tournee zusammen mit „King Creole & The Coconuts“ scheiterte bereits am Alter der Gruppenmitglieder.**

**ZUM TITELBILD:**

Der New Yorker August Darnell feiert als KID CREOLE zusammen mit den COCONUTS riesige Erfolge in der Bundesrepublik. Fast zwanzig Personen treten bei seiner Bühnenpräsentation auf, selten hat man eine so farbige Show, in Szene gesetzt von einer farbigen Gruppe, gesehen.

In der letzten TV-Rocknacht am 9. Oktober war KID CREOLE der ungekrönte König, schade nur, daß es viele Zuschauer nicht bis zum frühen Morgen vor den Fernsehgeräten aushielten. Das Konzert am 12.11. in der Frankfurter Alten Oper war schnell ausverkauft, Karten wurden zu Schwarzmarkt-Preisen gehandelt.



# TEE-BASAR

**Fred Kesper ist mit seinem TEE-BASAR umgezogen: 150 m weiter auf die Zweite Ebene des City Centers (über McDonalds, neben Arvin-Fiorucci).**

Der Laden ist jetzt viermal so groß wie bisher und auch das Tee-Angebot wurde erweitert – auf rund 200 verschiedene Sorten! Weiterhin vorhanden ist eine Riesenauswahl an Zubehör. Und inzwischen findet man im TEE-BASAR bereits über 70 verschiedene Tee-Service.

Fred ist praktisch jeden Tag selbst im Geschäft und läßt es sich nicht nehmen, jeden Tee selbst zu mischen. Auch die Aromatees werden seit kurzem ausnahmslos von Fred selbst aromatisiert, wobei Fred ganz besonderen Wert darauf legt, daß nur die guten und teuren Naturaromen (ersatzweise naturidentische Aromen) verwendet werden. Nicht ein einziges herkömmliches – größtenteils künstliches – Aroma findet im TEE-BASAR Verwendung.

Für die kalte und frostige Jahreszeit hat Fred einen Gewürztee, den „Winterzeittee“, gemischt und auf natürlicher Basis aromatisiert. Dieser Tee schmeckt vorzüglich mit einem Schuß Rum oder – veretzt mit heißem Rotwein – als Tee-Rotwein-Punsch oder auch einfach „nur so“.

In einem alten Teebuch über China ließ uns Fred noch eine kleine Weisheit entdecken:

*„Der Mensch sagt: Die Zeit vergeht.  
Die Zeit sagt: Der Mensch vergeht.“*

Chinesisch-Nepalesisches Sprichwort

In unserer Zeit sicherlich zwei Zeilen, die – unterstützt durch eine gute Tasse Tee – vielleicht auch ein wenig zum Nachdenken anregen.

# DIE PAUKE

1972 - 1973

## Tag der deutschen Einheit

Der Tag der deutschen Einheit ist ein Fest, das die Einheit der Deutschen feiert. In diesem Jahr wird er am 3. Oktober gefeiert. Die Feierlichkeiten werden in ganz Deutschland abgehalten. In der DDR wird der Tag als Tag der deutschen Einheit gefeiert, in der BRD als Tag der Deutschen Einheit. Die Feierlichkeiten sind ein Zeichen für die Einheit der Deutschen.



Die PAUKE ist eine Zeitschrift für Schüler und Lehrer. Sie enthält Artikel, Berichte und Zeichnungen. Die PAUKE ist ein wichtiges Medium für die Schüler und Lehrer.

# DIE PAUKE

1972 - 1973

## Heutige ...

Heutige ... Die PAUKE ist eine Zeitschrift für Schüler und Lehrer. Sie enthält Artikel, Berichte und Zeichnungen. Die PAUKE ist ein wichtiges Medium für die Schüler und Lehrer.

## DEUTSCHE HEIMAT IM OSTEN

DEUTSCHE HEIMAT IM OSTEN  
SCHASSIM



Seit 36 Jahren  
Denn ein Original ist immer  
besser als eine Kopie

die pauke  
offenbacher schülerzeitschrift



die pauke  
offenbacher schülerzeitschrift



die pauke  
offenbacher schülerzeitschrift

Die PAUKE  
offenbacher  
Schülerzeitschrift

Die PAUKE  
OFFENBACHER  
SCHÜLER  
ZEIT  
SCHRIFT

Die PAUKE  
OFFENBACHER  
SCHÜLER  
ZEIT  
SCHRIFT

pauke

pauke

pauke

pauke

pauke

pauke

WIPPE

PROHE  
WEINEN  
CHTEN

PAUKE

pauke

pauke

pauke

pauke

pauke

WIKI-Revue  
Dr. Frenkel  
Michael Goss  
Ein ganz normaler  
König  
Rabe in Chanson  
Jugend, Jungs, Linsen,  
Jugendparolen  
Waldmann  
Südkorea  
Südkorea  
Johanna Schür  
Ludwig, Gold und  
Sichow

LUZZI

Pluch 'n Pluch  
Chambers  
Gerry Ganga  
Ballast  
in Chwehbach

10 MORE FILMS  
COMPETE!

EXORZISMUS  
TADRU-DE-JAPPAN  
STADT VERBORNE  
LATEIN

Pluch 'n Pluch  
Chambers  
Gerry Ganga  
Ballast  
in Chwehbach

pauke

pauke

pauke

pauke

pauke

WIEDER DA!

35 JAHRE PAUKE

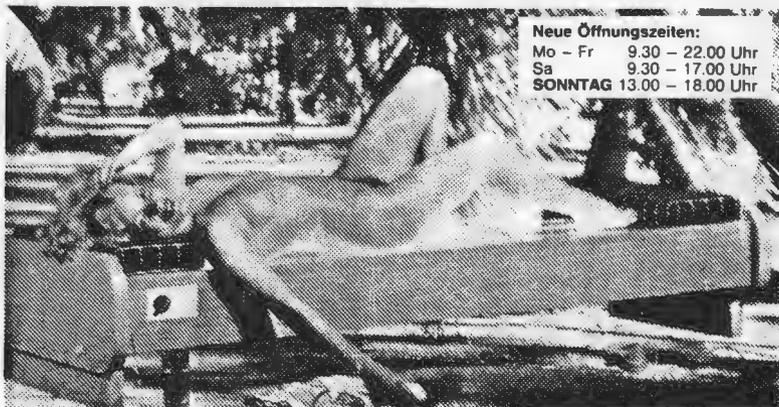
Marlene  
Wie ist es  
word?

Marlene  
Wie ist es  
word?

Biermann

# Exclusives Bräunungsstudio *Sonnenparadies*

Offenbach's größtes Bräunungsstudio IDUNA HAUS Schloßstr. 20 Tel 819363



Neue Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9.30 - 22.00 Uhr

Sa 9.30 - 17.00 Uhr

SONNTAG 13.00 - 18.00 Uhr

Besuchen Sie das exclusive Bräunungsstudio  
Vergessen Sie alle herkömmlichen Solarien

Alles vom Faß: Beck's, Guinness, Tuborg, Licher Pils, Hannen Alt



# HARLEKIN

## Pilsstube

Geleitsstraße 47  
6050 Offenbach / Main  
Tel. 06 11/88 82 75

Täglich ab 11.00 Uhr geöffnet!



# RODGAU MONOTONES

Die neue LP ist da!  
„Fluchtpunkt Dudenhofen“ heißt sie.  
Mit dem legendären „Babysitter Boogie“  
und „Schade, schade, schade ...“

FOLK & BLUES KNEIPE mit Dart Raum



## ZUM DORTMUNDER



ab 1.1.1983:

*Wild Goose*

Norman King

Bettinastraße 36 – 6050 Offenbach/Main – Telefon 81 36 97

**Jetzt ein Jahr: \***

# music box

**SCHALLPLATTEN · KASSETTEN**

**Berliner Straße 60  
im Kreishaus am Marktplatz**

**6050 Offenbach/Main  
Telefon 88 90 50**

**im Kreishaus am Marktplatz \***

\*\*\* Alle brandneu:

**BAP 15,90**

**ZAZA 13,90**

**PHIL COLLINS 14,90**

**SPIDER MURPHY GANG 14,90**

**ABC 16,90**

**IDEAL 15,90**

**SUPERTRAMP 15,90**

**RODGAU MONOTONES 16,90**

**SPLIFF 14,90**

**TOTO 16,90**

**KID CREOLE & THE COCONUTS 16,90**

\*\*\* und weitere Superangebote im Laden!



## **FLATSCH!**

Das sind sie, die starken Männer vom Rocktheater „Flatsch“. Musik zum Mittanzen und Mitdenken. Flatsch! Aktuelle LP: „Flatsch ZWO“.

# **pauke**

Postfach 800, 6050 Offenbach 3

MITARBEITER: M.O.C. Döpfner, Nicole Horn, Jan Pippardt, Monika Roßberg, Vladimir Majdandzic

VERLAG: Michael Galle, Goethestr. 96, 6050 Offenbach, Tel. (0611) 81 95 91

DRUCK: Böhler-Verlag GmbH, Seilerstr. 10, Würzburg

Redaktionelle Verantwortlichkeit beim jeweiligen Verfasser, ohne Namensangabe: Michael Galle.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags.

Abonnementpreis: DM 10,- für 10 Ausgaben (einschl. Zustellgebühr und 6,5 % MWSt.)

Erscheinen: monatlich, zur Zeit der Schulferien Doppelausgaben (für 2 Monate).

Ab 1.1.1983 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 6.

Mag sein, daß viel Eisen drin ist,  
aber schau mal, welche Arme  
man davon bekommt!

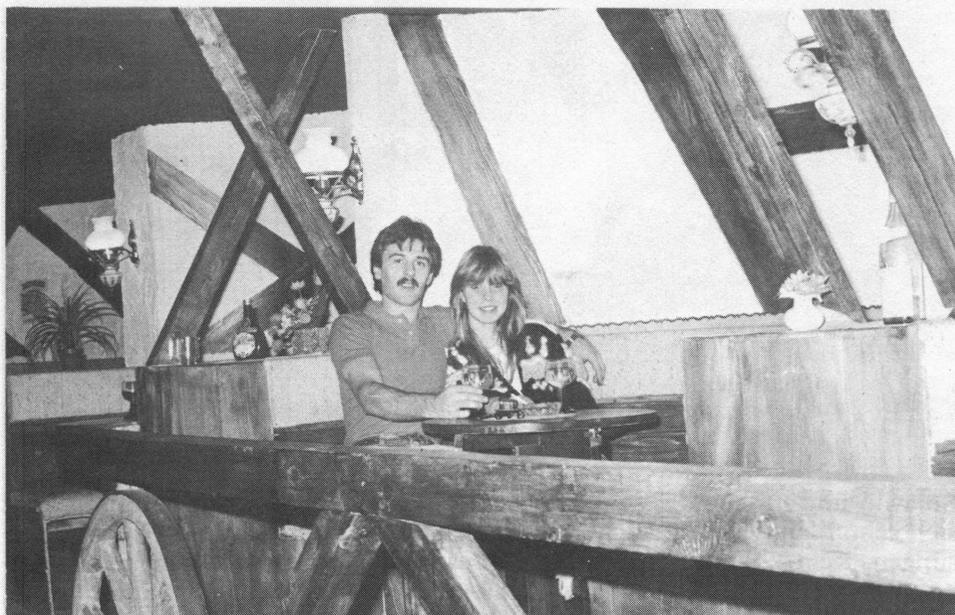




So wild und unschuldig zugleich wie NENA mit ihrem „Nur geträumt“ hat sich schon lange kein Mädchen mehr den ersten Platz der ZDF-Hitparade erkungen. Kein Wunder, daß die Zahl ihrer (männlichen) Verehrer rapide angewachsen ist. Doch Nena Kerner, seit kurzem wohnhaft in West-Berlin, weiß, was sie will: „Mir kann keiner erzählen, daß Geld nicht glücklich macht. Für mich ist Geld das Benzin, das ich brauche, um irgendwo hinzukommen.“



**In der BODEGA IBIZA, Frankfurter Str. 80**



**Im LE VIN, Friedensstr. 9, Neueröffnung am 10.12.82**

Caféhaus  
**Wintergarten**  
Brasserie · Bistro · Galerie

*Berliner Str. 77 (Zweite Ebene, N+M-Haus)  
6050 Offenbach/Main, Tel. 88 01 38*

Der WINTERGARTEN als Idee ist eine Mischung aus Wiener Caféhaus und Pariser Bistro-Brasserie. Diese Art der Gastronomie hat sich schon seit langem international etabliert und stellt eine gelungene Vereinigung von Tradition und einer unserer Zeit angepaßten Lebensphilosophie dar.

Der WINTERGARTEN soll jedoch nicht nur ein Treffpunkt nostalgischer Prägung sein, sondern – im kleineren Rahmen – auch Funktionen als Galerie und Musik-Café übernehmen.

Kurzum, der WINTERGARTEN ist von 10 Uhr morgens bis 12 Uhr nachts (außer sonntags) ein Treffpunkt für alle, die für wenige Stunden vom Alltag „abschalten“ wollen.

*Täglich geöffnet von 10 bis 24 Uhr  
außer sonn- und feiertags*

Was ist für Sie das vollkommene irdische Glück?  
*Ferien mit den Mädels vom Immenhof*

(Ariola 205 150)

STEFAN

„Sanfter Rebell“

WAGGERSHAUSEN

● Krafttraining für Männer

● Hantelgymnastik für Frauen



6050 Offenbach/Main, Karlstr. 51, Tel.: 06 11/81 05 18

YOUNG STAR PROMOTION sucht junge Leute, die Spaß am Singen haben (Pop, Rock oder Schlager), Übungsmöglichkeiten im Tonstudio sind vorhanden, Unko-

sten entstehen keine. Einfach mal anrufen, greif zum Hörer und wähl dein Glück  
Tel. 83 50 20



6050 Offenbach/M.  
Frankfurter Str. 80  
im Hinterhof  
Tel. 81 72 94

**Weine vom Faß und typische Getränke,  
Paella, Steaks, frischer Fisch, Tapas und andere Spezialitäten.**

*Flamenco-Shows und Folklore, montags spanisches oder  
südamerikanisches Live-Programm, bis zum 23. Dezember spielt  
Gitano Aleman dienstags bis freitags am offenen Kaminfeuer.*

**Montag bis Samstag ab 19 Uhr, Parkplätze ausreichend vorhanden.**



## **Bistros**

### **Bistro**

Berliner Str. 50, Tel. 88 82 66, täglich von 9 bis 24 Uhr

### **Casablanca**

Bahnhofstr. 14-16, Tel. 88 30 22, montags bis donnerstags von 16 bis 1 Uhr, am Montagabend Filme

### **Wintergarten**

siehe unter Cafes

## **Bodegas**

### **Bodega La Simpatica**

Schloßstr. 20, Tel. 88 75 75, ab 17 Uhr, außer sonntags

### **Bodega Ibiza**

Frankfurter Str. 80, Tel. 81 72 94, täglich ab 19 Uhr, sonntags Rubetag, montags Live-Programm, dienstags bis freitags spielt bis zum 23.12. Gitano Aleman am offenen Kaminfeuer, Spezialität: frischer Fisch und Paella

## **Bowling**

### **Bowling Zentrum**

Schloßmühlstr. 31 (Bieber), Babnen: Tel. 89 44 90, Restaurant: Tel. 89 46 98, täglich von 16 bis 1 Uhr, samstags ab 14, sonntags ab 10 Uhr

## **Cafés**

### **Café**

Groß-Hasenbach-Str. 48, täglich von 7 bis 24 Uhr, sonntags geschlossen, drei Sorten Frühstück bis hin zum opulenten Mahl mit Sekt, verschiedene Baguetten, auch z. B. Müsli und Obstquark, Bistro-Charakter, Galeriewände (wechselnde Ausstellungen)

### **Café Creme**

Konrad-Adenauer-Str. 1, Tel. 89 38 41, dienstags bis samstags von 9 bis 19 Uhr, sonntags von 13 bis 19 Uhr

### **Café Gohr**

Abornstr. 30 (gegenüber der Marienschule), Tel. 85 23 82, täglich von 8.30 bis 18.30 Uhr außer samstags, sonntags von 11 bis 18 Uhr

### **Café Hebeis**

Geleitsstr. 7, Tel. 81 62 97, täglich von 8 bis 20 Uhr, mittwochs Rubetag, sonntags ab 1 Uhr

### **Café Niklaus**

Am Rathaus, Tel. 88 20 17, täglich von 7.30 bis 19 Uhr, samstags bis 18.30 Uhr, sonntags von 13 bis 18.30 Uhr

### **Wintergarten**

Berliner Str. 77 (Zweite Ebene, N+M-Haus), Tel. 88 01 38, täglich von 10 bis 24 Uhr außer sonn- und feiertags, Caféhaus, Brasserie, Bistro, Galerie, seit 1.11. 1982

## Discotheken

### agree

Bahnhofstr. 14-16, Tel. 88 30 22, freitags und samstags von 21 bis 4 Uhr, regelmäßig internationale Shows, mittwochs ab 16 und samstags ab 15 Uhr Teenager Disco

### Le Cave

Berliner Str. 50, Tel. 81 53 62

### Le Vin

Friedensstr. 9, Tel. 85 42 49, täglich von 19 bis 1 Uhr, sonntags ab 15 Uhr, Neueröffnung am 10.12.82

### New Golden Club

Berliner Str. 74, Tel. 88 17 16, von 22 bis 4 Uhr außer sonntags, am Sonntag von 14 bis 21 Uhr Teeny Disco

### Tanzschiff Seelord

Carl-Ulrich-Brücke, Tel. 88 48 15, täglich von 20 bis 6 Uhr außer montags

## Gaststätten

### Nashville Rodeo Saloon

Kaiserleistr. 44, Tel. 88 69 09, täglich ab 17, samstags und sonntags ab 19 Uhr, freitags und samstags bis 3 Uhr, argentinische Steaks, Salate u.a. (montags bis freitags Mittagstisch von 11.30 bis 14.30 Uhr), Country Musik und Electric Bull, regelmäßiges Live-Programm

### Sennhütte

Bernardstr. 36, Tel. 81 18 05, von 18 bis 1 Uhr außer montags, Gaststätte mit bayerisch-rustikaler Gemütlichkeit

## Kneipen, Pilsstuben

### Alte Post

Bieberer Str. 84, Tel. 81 52 87, täglich von 19 bis 1 Uhr (samstags bis 2), Kneipe wird im Kollektiv betrieben, politische Informationen auf den Tischen, gemischte Musik von Jazz bis New Wave, ab und zu Live Musik, Lesungen, Video, Kleinkunst (Programm im Lokal zu erfragen)

### Bierkrug

Frankfurter Str. 63, Tel. 88 85 09, täglich von 11.30 bis 1 Uhr, samstags bis 18 Uhr, sonntags Rubetag, seit mehr als fünf Jahren durchweg gut besucht, internationale Kneipe, die Musik passend zu der meist turbulenten Stimmung

### Gießkännche

Bettinastr. 24, Tel. 88 82 75, täglich von 22 bis 4 Uhr, „kleinste Reggae-Kneipe Deutschlands“

### Harlekin

Geleitsstr. 47, Tel. 88 82 75, täglich ab 11 Uhr, mit Dart-Ecke

### Hessischer Hof

Bismarckstr. 177, Tel. 81 36 11, täglich von 16 bis 1 Uhr, samstags und sonntags ab 20 Uhr, eher linke Szene-Kneipe, auch halbe Hähnchen

### Little Smuggler

Sprendlinger Landstr. 4, Tel. 83 18 94, täglich ab 20, samstags ab 21 Uhr, gemischte Musik, Ei-Brote mit Knoblauch-Mayonnaise und andere Leckereien

### Marilyn's

Bleichstr. 6, Tel. 88 15 48, täglich von 18.30 bis 1 Uhr, Pils und exotische Drinks unter Palmen, seit 15.11.82

### Moustache

Groß-Hasenbach-Str. 28, Tel. 88 76 23

### Nummer 2

Marktplatz 9, Tel. 81 47 24, täglich ab 18.30, freitags, samstag und sonntags ab 20 bis 1 Uhr, gemischte Musik, am vorge-rückten Abend meist Oldies

### Platzangst

Mittelseestr. 28, Tel. 88 54 53, täglich von 19 bis 1 Uhr, Rockmusik, auch ältere Titel, kleine Leckereien wie überbackene Baguetten, Feuersüppchen, Tzaziki, besondere Spezialitäten: Altbierbowle und verschiedene Cocktails (u.a. FDP-Cocktail – keine 5 % Alkohol)

### Wundertüte

Goethestr. 59, Tel. 81 44 37, täglich von 19 bis 1 Uhr, regelmäßiges Live-Programm, auch Snacks wie Baguetten, Schinkenplatte, Toast, Mandelkuchen

# Neu in Offenbach:



**Der Treffpunkt für junge Leute  
von 18.30 bis 1 Uhr**

*Marilyn's*

**bleichstr.6  
offenbach**

**0611 88 15 48**





FRÖHLICHE WEIHNACHTEN  
UND EIN GUTES  
NEUES JAHR!

# BIERKRUG

Internationale Kneipe mit dufter Musik

Frankfurter Straße 63, Telefon 88 85 09



Mit „muchos prostos“ gleiten wir ins Neue Jahr!

Selbst der letzte Stehplatz ist heißbegehrt!

## LOS PROSTOS!

Täglich von 11.30 Uhr bis 1 Uhr,  
samstags bis 18 Uhr,  
sonntags Ruhetag

**Zum Dortmunder**

Bettinastr. 36, Tel. 81 36 97, täglich von 18.30 bis 1 Uhr (samstags bis 2), Folk, Blues, Reggae (keine Disco- oder Heavy-Rock-Musik), Chef ist Norman King, Schlagzeuger der Irish Folk Gruppe „Wild Geese“, Dart-Raum



**Norman King, Chef im  
ZUM DORTMUNDER, Bettinastr. 36**

**Restaurants**

Ristorante Italiano Alt Offenbach  
Domstr. 39, Tel. 88 71 19, täglich von 18 bis 23.30 Uhr

**Casa Pepa**

Frankfurter Str. 96, Tel. 81 27 82, täglich von 18 bis 24 Uhr, spanische und deutsche Spezialitäten (z.B. Paella, Muscheln, verschiedene Fischgerichte), auch zum Mitnebben

**China San Han**

Sprendlinger Landstr. 4, Tel. 84 30 88, täglich von 12 bis 15 und 18 bis 24 Uhr

**Hobel**

Bleichstr. 59, Tel. 88 91 78, dienstags bis samstags von 11 bis 14 und wieder ab 18 Uhr, sonntags ab 18 Uhr, gehobene französische Küche, der Küchenchef Andre begrüßt seine Gäste auch persönlich mit Akkordeonspiel und französischen Chansons

**Meson Las Palmas**

Strahlenberger Str. 129, Tel. 81 02 80, täglich von 11 bis 0.30 Uhr warme Küche, spanische Spezialitäten wie Paella und verschiedene Fischgerichte, auch Krabben und Muscheln, daneben auch Schnitzel oder Pizza, geräumiges spanisches Restaurant

**Saunas**

**Saunabad Blask**

Bernardstr. 98, Tel. 88 73 75, täglich von 14 bis 23 Uhr, samstags von 13 bis 19 Uhr, sonntags geschlossen, kleine gemischte Sauna mit Schwimmbecken und Sonnenbett

**Sauna Rimini**

Schloßmühlstr. 31 (Bieber), Tel. 89 52 montags bis freitags von 16 bis 24 Uhr, samstags von 14 bis 22 Uhr, sonntags von 12 bis 20 Uhr, Groß-Sauna, großes Schwimmbecken mit Jet-Stream, Hotwhirl-pool, Solarien, Freizeiträume, Restaurant

**Weinstuben**

**Am Schloß**

Schloßgrabenstr. 3, Tel. 88 76 55, montags bis freitags ab 16 Uhr

**Remise**

Stauffenbergstr. 22, Tel. 87 16 88, täglich von 18 bis 24 Uhr, auch Gulasch- und Zwiebelsuppe, Käse, Zwiebelkuchen und andere Kleinigkeiten zum Wein

**Weinkiste**

Schloßstr./Ecke Ziegelstrasse, Tel. 81 49 77, Bier- und Weinhaus, seit 1.11. 1982

**Weinstein**

Brunnenweg 142

**Württembergische Weinstube**

Taanusstr. 19, Tel. 88 42 56, täglich von 17 bis 1 Uhr, täglich wechselnde warme Küche, z.B. gefüllte Zucchini, Chili con Carne, wechselnde Eintöpfe und natürlich warmer Zwiebelkuchen, nur Württembergische Weine, auch Guinness vom Faß

**Zur Reblaus**

Kirchgasse 27, Tel. 81 87 44, täglich von 14 bis 24 Uhr, samstags und sonntags bis 1 Uhr, auch verschiedene Sandwiches

**Sonstiges****Tanzclub Maingold Casino e.V.**

Bernardstr. 14, Tel. 88 80 49

**Tanzschule Weiss**

Kaiserstr. 61, Tel. 88 38 48, Bürozeit montags bis freitags von 15 bis 19 Uhr

**Tee-Basar**

jetzt im City-Center, Zweite Ebene, Berliner Str. 50-52, Tel. 81 20 34

**Rallye Beaujolais**

Es ist schon ein besonderer Gag französischer Verwaltungsbehörden: Der neue Beaujolais Primeur wird auf den rund 20 Domänen rund um Lyon in der Nacht zum 15. November genau um Mitternacht zur Ausfuhr freigegeben. Folge: Gastronomen und Rotweinliebhaber aus aller Welt starten in dieser Nacht mit schnellen Sportwagen und schweren Motorrädern eine regelrechte Rallye, um als erste den Primeur kredenzen zu können. Allein die Transportkosten können dabei auf über 100 DM je Flasche kommen. Trotzdem wurde am 15. November auch in Offenbach bereits der erste Beaujolais Primeur getrunken.

Ich habe ihm ausdrücklich gesagt,  
daß die Flügel nur zur Dekoration  
dasind!



Öffnungszeiten: täglich von 18.00 bis 01.00 Uhr  
Telefon: (06 11) 85 12 16

# „Weinstein“



Weinstube in Offenbach  
Brunnenweg 142

Spezialitäten:  
Mittwoch: Käsekuchen Burgund  
Donnerstag: Elsässischer Flammkuchen



**Square-dance im NASHVILLE RODEO SALOON, Kaiserleistr. 44**

Kein Ruhetag!  
3 Kegelbahnen

Freitag + Samstag  
bis 3.00 Uhr  
geöffnet

# NASHVILLE · RODEO · SALOON



OFFENBACH/MAIN  
KAISERLEISTR. 44



ELECTRIC-BULL Tel.: 0611/886909 COUNTRY-MUSIC

LIVE - COUNTRY - MUSIC - SALOON

Argentinische Steaks vom Holzkohlengrill, und eine  
große Auswahl von Salaten!

Öffnungszeiten:

Mo., Di. 17.00-1.00

Mi., Do. 17.00-1.00

Fr. 17.00-3.00

Sa. 19.00-3.00

So. 19.00-1.00

**Mo.-Fr. Mittagstisch**  
**11.30-14.30**



*Freitag, den 31.12.82*

große Sylvester-Party mit Mitternachtstombola.

In's neue Jahr mit Country und Western von **Drifters Caravan**  
Wenn Sie dann noch nicht genug gefeiert haben, können Sie  
am 1.1.83 zur Musik von **Drifters Caravan** weitermachen!



**15.11.82: Eröffnungsparty im MARILYN's, Bleichstr. 6**



**„Super Charge“ am 20.11.82 im AGREE, Bahnhofstr. 14-16**



**Montag, 6.12.**

20.30 Uhr Bodega Ibiza:  
Nikolausabend mit LOS ROMANTICOS

**Mittwoch, 8.12.**

Wundertüte:  
KLATSCHMOHN, Folk & Blues

**Donnerstag, 9.12.**

15.30 Uhr Kommunales Kino:  
CHARLIE CHAPLIN, „Der Abenteurer“  
und andere Kurzfilme  
20 Uhr Kommunales Kino:  
DIE SIEBEN SAMURAI (Reihe: Filme,  
die Filmgeschichte machten)  
20 Uhr Theater Studiobühne:  
GESTATTEN GÖTHE, Lieder, Szenen,  
Parodien

**Freitag, 10.12.**

agree:  
THE GLITTER TWINS, 100 % deutsche  
Rolling Stones

**Samstag, 11.12.**

agree:  
VIX UND SONNTAG, Comic- und Music-  
Show

**Sonntag, 12.12.**

20 Uhr Theater:  
DER FLIEGENDE HOLLÄNDER, Oper  
von Richard Wagner

**Montag, 13.12.**

20 Uhr Theater:  
WIR SIND NOCH EINMAL DAVONGE-  
KOMMEN, Schauspiel von Thornton Wil-  
der, mit Paul Edwin Roth  
20.30 Uhr Bodega Ibiza:  
LAZO LATINO, lateinamerikanische  
Folklore

**Mittwoch, 15.12.**

Wundertüte:  
VOYAGE, Swinging Violine

**Donnerstag, 16.12.**

15 Uhr Kommunales Kino:  
FELIX, DER LUSTIGSTE KATER DER  
WELT, Zeichentrickfilm  
20 Uhr Kommunales Kino:  
DIE FERIEEN DES MONSIEUR HULOT,  
Komödie von und mit Jacques Tati  
21 Uhr Nashville Rodeo Saloon:  
DRIFTERS CARAVAN, Country Sound

**Freitag, 17.12.**

21 Uhr Nashville Rodeo Saloon:  
WANTED, Country Music  
agree:  
FATS & HIS CATS, Rock 'n Roll Party

**Samstag, 18.12.**

21 Uhr Nashville Rodeo Saloon:  
WANTED, Country Music

**Montag, 20.12.**

20 Uhr Stadthalle:  
TOM PETTY AND THE HEART-  
BREAKERS  
20.30 Uhr Bodega Ibiza:  
GROSSE FLAMENCO-SHOW mit Ana y  
sus Gitanos

**Dienstag, 21.12.**

20 Uhr Stadthalle:  
BAP (ausverkauft)

**Mittwoch, 22.12.**

21 Uhr Nashville Rodeo Saloon:  
JERRE, Country Sound  
Wundertüte:  
FOOTS, Funky

**Donnerstag, 23.12.**

21 Uhr Nashville Rodeo Saloon:

JERRE, Country Sound

agree:

THE PLATTERS, Nostalgie (Weltbit:  
„Only You“)**Samstag, 25.12.**

21 Uhr Nashville Rodeo Saloon:

CONVOY, Country Sound aus Frank-  
furt

agree:

WEIHNACHTS-VARIETE, Christmas-  
Party mit großer Verlosung**Sonntag, 26.12.**

21 Uhr Nashville Rodeo Saloon:

CONVOY, Country Sound aus Frankfurt

**Mittwoch, 29.12.**

21 Uhr Nashville Rodeo Saloon:

CARLOS McCARTHY, Country Music

**Donnerstag, 30.12.**

21 Uhr Nashville Rodeo Saloon:

CARLOS McCARTHY, Country Music

**Freitag, 31.12.**

20 Uhr Stadtballe:

GROSSER SILVESTERBALL

21 Uhr Nashville Rodeo Saloon:

DRIFTERS CARAVAN, große Silvester-  
Party mit Mitternachts-Verlosung

Wundertüte:

ROTLICHT-ORCHESTER und SLAP-  
STICK, große Silvester-Party

agree:

WELCOME HOME BAND, Silvester-  
Show**Samstag, 1.1.**

21 Uhr Nashville Rodeo Saloon:

DRIFTERS CARAVAN, Country und  
Western

Die Mannschaft vom NASHVILLE RODEO SALOON, Kaiserleistr. 44



CC/K/E/82

## PETER HERDT & SÖHNE

IM ESCHIG 10  
6050 OFFENBACH/M.  
Telefon 86791

club **agree**

### LIVE-ACTION- SHOW

Freitag, 10. Dezember 1982:  
**The Glitter Twins**  
100 % deutsche Rolling Stones

Samstag, 11. Dezember 1982:  
**Vix und Sonntag**  
Comic und Musik-Show

Freitag, 17. Dezember 1982:  
**Fats & His Cats**  
Rock 'n Roll Party

Donnerstag, 23. Dezember 1982:  
**The Platters**  
Nostalgie-Show  
(Welthit „Only You“)

Samstag, 25. Dezember 1982:  
**Weihnachts-Varieté**  
Christmas-Party  
mit großer Verlosung

Silvester, 31. Dezember 1982:  
**Welcome Home Band**  
Silvester-Show

Bahnhofstraße 14 – 16  
6050 Offenbach  
Telefon 88 30 22

## Adressen

AGREE, Bahnhofstr. 14-16, Tel. 88 30 22  
BODEGA IBIZA, Frankfurter Str. 80,  
Tel. 81 72 94

KOMMUNALES KINO, im Ledermuseum  
Frankfurter Str. 86

NASHVILLE RODEO SALOON, Kaiser-  
leistr. 44, Tel. 88 69 09

STADTHALLE, Waldstr. 312, Tel. 8065-  
2824

THEATER an der Goethestraße, Theater-  
kasse: Tel. 8065-2790

WUNDERTÜTE, Goethestr. 59, Tel.  
81 44 37

## Fahrschule Kittelmann

Hermannstraße 27, 6050 Offenbach/Main

Unterricht und Anmeldung:

Jeden Mittwoch 18.30 Uhr  
Telefon 81 27 78



Do.9.12. MELANIE + DONOVAN,  
Frankfurt Jahrhunderthalle

Mo.20.12. TOM PETTY AND THE  
HEARTBREAKERS, Offen-  
bach Stadthalle

Di.21.12. BAP, Offenbach Stadthalle  
(ausverkauft)

Mi.22.12. DIETER HALLERVORDEN  
„Welle Wahnsinn“, Darmstadt  
Hotel Maritim

Mi.12.1. NANA MOUSKOURI, Frank-  
furt

Sa.22.1. PETER ALEXANDER + Or-  
chester PAUL KUHN, Frank-  
furt Jahrhunderthalle

So.23.1. PETER ALEXANDER + Or-  
chester PAUL KUHN, Frank-  
furt Jahrhunderthalle

Mi.26.1. RANDY NEWMAN in conc-  
ert '83, Frankfurt Alte Oper

Sa.29.1. CHRIS DE BURGH „The  
Getaway“, Frankfurt Jahr-  
hunderthalle

So.30.1. ABC „The Lexicon of Love“,  
Frankfurt Jahrhunderthalle  
CHRIS DE BURGH „The  
Getaway“, Frankfurt Jahr-  
hunderthalle

Mo.21.2. PETER CORNELIUS, Offen-  
bach Stadthalle

Di.22.2. STEFAN SULKE „Kekse“,  
Frankfurt Alte Oper

Mo.28.2. SPLIFF live, Offenbach  
Stadthalle

So.13.3. MANFRED MANN'S  
EARTHBAND, Frankfurt,  
Festhalle

Mo.14.3. UDO LINDENBERG „Odys-  
see“, Offenbach Stadthalle  
UDO JÜRGENS live + Orche-  
ster PEPE LIENHARD,  
Frankfurt Jahrhunderthalle

Di.15.3. UDO JÜRGENS live + Orche-  
ster PEPE LIENHARD,  
Frankfurt Jahrhunderthalle

Mo.21.3. MARIUS MÜLLER-WE-  
STERNHAGEN, Main  
Rheingoldhalle

Di.29.3. TRUCK STOP, Frankfurt  
Jahrhunderthalle

## Country

NASHVILLE RODEO SALOON  
live im Januar:

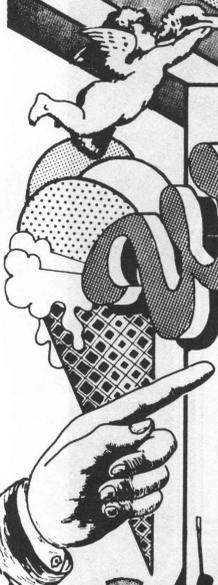
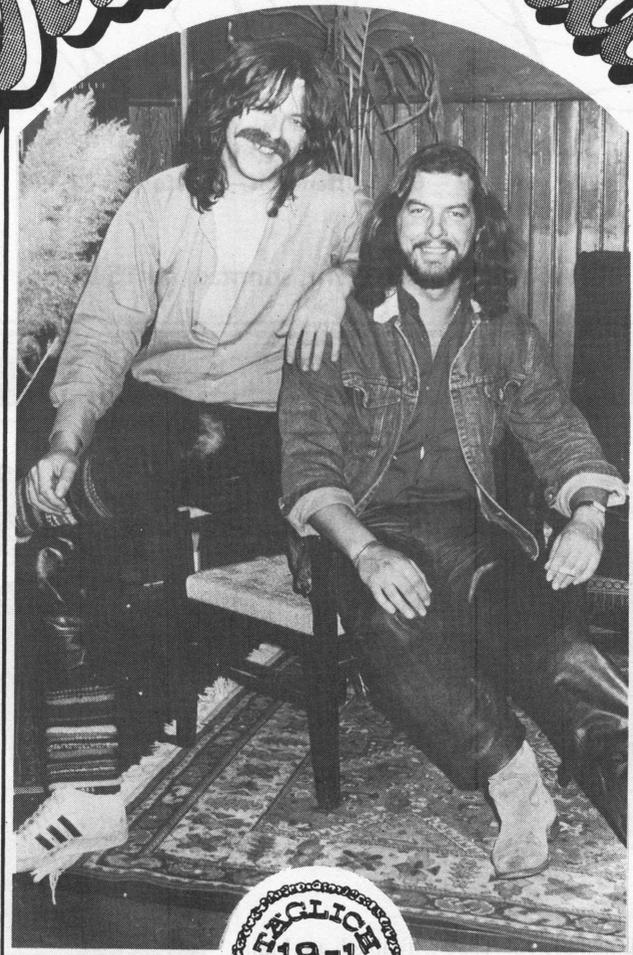
7./8.1.: HONKY TONK HEROES aus  
Frankfurt,

14./15.1.: COUNTRY COOKEN aus  
USA

21./22.1.: GOLDEN VOICE,

28./29.1.: SOUND OF EASY COUNTRY  
aus USA.

# Wunderkinder



Rock'n'Roll



TÄGLICH  
19-1  
UHR  
geöffnet

GOETHESTR. 59  
OFFENBACH/M.

TELEFON  
8144 37



NEUERÖFFNUNG AM 10.12.1982:

*Le Vin*

*Discotheque in französisch-rustikalem Stil*

Friedensstraße 9 – 6050 Offenbach – Telefon 85 42 49

Täglich von 19 bis 1 Uhr, sonntags ab 15 Uhr

★ TALENTSHOWS ★

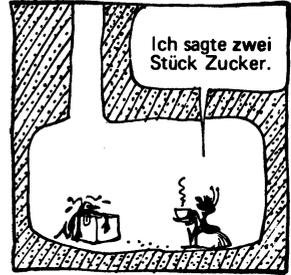
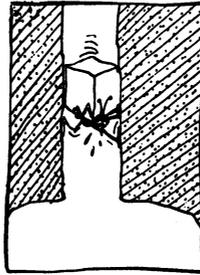
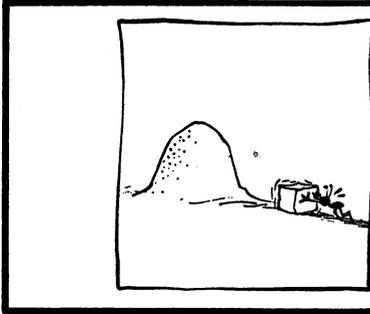


YOUNG  
STAR

Schumannstraße 58 · 6050 Offenbach am Main  
Telefon 0611/835020



**YOUNG STAR PROMOTION**



Ich sagte zwei Stück Zucker.

# KNEIPEN und ihre GÄSTE

Ein Helles!



Kriegt dein Freund nichts?

GLUCK  
GLUCK  
GLUCK



Der muß fahren.



Na, was sagst du? Ist das nicht spitze?



Was soll daran spitze sein? Ist doch nur ein Felsen mit...

Hier!

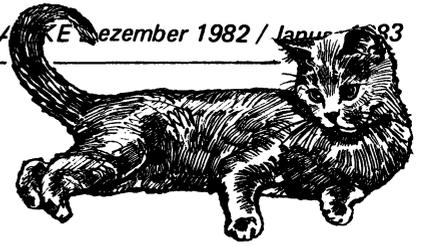


...toller Atmosphäre!



Aus: Ehapa-Taschenbuch „Neander aus dem Tal“  
mit freundlicher Genehmigung der Bulls Pressedienst GmbH.

# Achtung. Tierfreunde



Untergewichtige und kranke IGEL können den Winter ohne Hilfe nicht überleben. Sollte man einen Igel aufnehmen, ist es wichtig, mit ihm den Tierarzt aufzusuchen – alle unsere Igel haben Lungen- und Darmwürmer, die sich bei Zimmertemperatur so entwickeln können, daß das Tier sterben kann. Der Tierarzt kann auch Tips zur Pflege und Fütterung geben.

VÖGEL, die bei uns im Freien überwintern, sollte man bereits mit Futter versorgen, wenn es noch nicht so kalt ist – sie können sich dann an die Futterstelle gewöhnen. Sie sollte gegen Regen geschützt, aber nach mehreren Seiten frei sein, sonst trauen sich die Tiere nicht heran. Hat man einmal mit dem Füttern angefangen, darf man es nicht unterbrechen (Winterurlaub!), denn bereits ein Tag ohne seine Körner kann im Winter für einen Vogel den Tod bedeuten.

Muß man HAUSTIERE häufig allein lassen, so sollte man ihnen Gesellschaft durch einen Artgenossen verschaffen, der

nach Alter und Geschlecht auch passend ist (Auskunft gibt die Zoohandlung oder der Züchter). Der Hund z. B. ist ein Herdentier, der Wellensittich lebt in der Natur in Kolonien. Auch Tiere können an Einsamkeit zugrundegehen.

HUNDE sollte man im Winter beim Einkaufen nicht vor Geschäften warten lassen. Schon beim Spaziergehen können sie frieren, das Stehen in der Kälte wird für sie zur Qual. Das gilt natürlich besonders für Kurzhaarrunde. Nierenschäden oder Erkältungskrankheiten sind die Folgen.

Im TIERSCHUTZVEREIN Offenbach ist man dabei, eine Jugendgruppe zu gründen. Man will sich dort einmal wöchentlich um die Tiere kümmern, die im Tierheim sind und auch an Diskussion, Information und Geselligkeit soll es nicht fehlen. Wer mitmachen möchte, sollte freitags von 16 bis 17 Uhr ins Tierheim, Rheinstr. 2 a, kommen oder sich dort unter der Telefonnummer 85 81 79 melden.

## Wie wahr, wie wahr...



„Es ist Unsinn, Türen zuzuschlagen, wenn man sie angelehnt lassen kann.“

James William Fulbright

„Wenn du denkst, die ganze Welt sei schlecht, dann vergiß nicht, daß Leute wie du darin leben.“

Mabatma Gandbi

„Von allen Fähigkeiten steht in aller Welt die Zahlunfähigkeit obenan.“

Oskar Blumenthal

„Man muß sein Leben aus dem Holz schnitzen, das man zur Verfügung hat.“

Theodor Storm

„Vergib stets deinen Feinden. Nichts ärgert sie so.“

Oscar Wilde

„Wer sich den Magen verdorben hat, lobt die Mäßigkeit.“

Hans Marbach

*New Golden Club*

**CLUB · BISTRO · DISCOTHEQUE**

Berliner Str. 74, 6050 Offenbach/Main, Telefon 88 17 16

**Jetzt jeden Sonntag**

von 14 bis 21 Uhr

**Teeny - Disco**

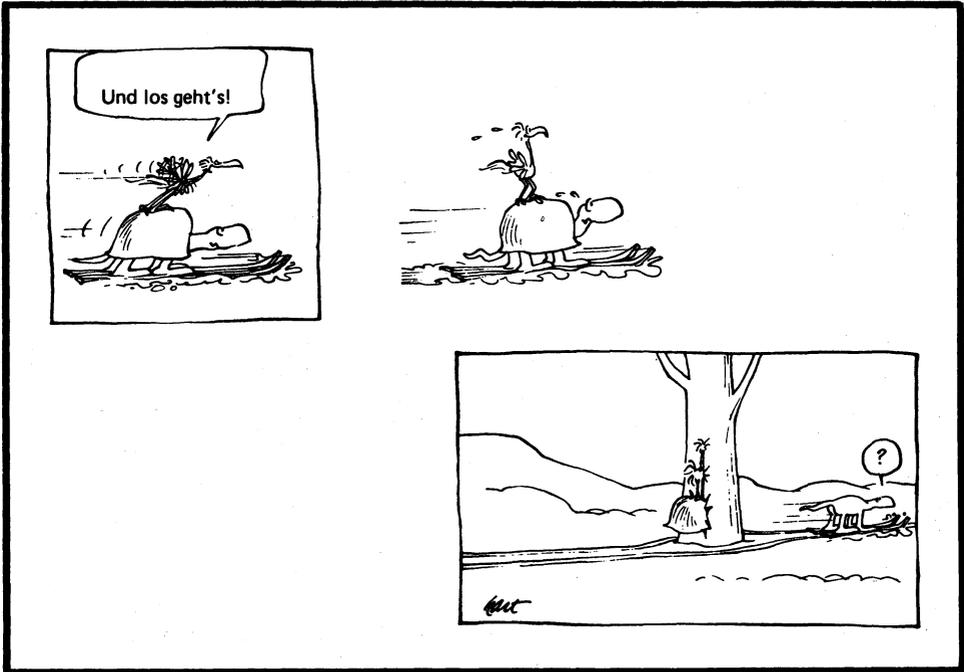
4 DM Eintritt (inkl. zwei Getränke)



*Fröhliche Weihnachten  
und ein glückliches  
Neues Jahr!*

# **pauke**

*Das junge Magazin für Offenbach*



# NUMMIER

Eberhard Schröder  
Marktplatz 9

Tel. 81 47 24  
6050 Offenbach/M.



# TREFF PUNKT WEISS



Der Schülertreffpunkt in Offenbach

**TANZSCHULE**  
**WEISS**



Mitglied im ADTV  
Kaiserstr. 61 · 6050 Offenbach a. M.  
Telefon: 06 11/88 38 48  
Neue Kurse Mitte Januar.  
Fordern Sie bitte Prospekt an.